ZÖRBIGER BOTE

Mitteilungsblatt der Stadt Zörbig mit den Ortsteilen

Cösitz, Göttnitz, Großzöberitz, Löberitz, Löbersdorf, Mößlitz, Priesdorf, Prussendorf, Quetzdölsdorf, Rieda, Salzfurtkapelle, Schrenz, Schortewitz, Spören, Stumsdorf, Wadendorf, Werben und Zörbig



Jahrgang 33 | Nummer 7 Dienstag, den 11. Juli 2023 | Nächster Redaktionsschluss: Montag, der 24. Juli 2023

| Nächster Erscheinungstermin: Dienstag, der 8. August 2023

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich wünsche Ihnen und allen Schülerinnen und Schülern eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit. Genießen Sie die Sommertage und schaffen Sie sich schöne Erinnerungen. Tolle Veranstaltungen in unserem Stadtgebiet im Monat Juli finden Sie ab Seite 8.

Alles Gute und bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister Matthias Egert



Bild von freepik

■ Mitteilungen der Stadt Zörbig



Allen älteren Bürgerinnen und Bürgern, die im Juli geboren sind Herzlichen Glückwunsch!



OT Großzöberitz		OT Spören	
Herr Klaus Dolge	zum 70. Geburtstag	Frau Renate Hädicke	zum 70. Geburtstag
OT Löberitz		OT Wadendorf	
Herr Manfred Wimmer	zum 75. Geburtstag	Frau Christina Weitzbrich	zum 70. Geburtstag
Frau Isolde Schröter	zum 75. Geburtstag	OT Zörbig	
OT Löbersdorf		Frau Inhild Vollmer	zum 85. Geburtstag
Frau Sonja Hertling	zum 70. Geburtstag	Herr Jürgen Feindor	zum 80. Geburtstag
OT Prussendorf		Frau Edith Wieser	zum 75. Geburtstag
Herr Klaus Espig	zum 80. Geburtstag	Frau Karin Stachowiak	zum 75. Geburtstag
OT Quetzdölsdorf		Herr Lothar Tellensky	zum 75. Geburtstag
Herr Walter Linke	zum 85. Geburtstag	Frau Ingeburg Tornack	zum 75. Geburtstag
OT Rieda		Herr Götz Conrad	zum 70. Geburtstag
Frau Lilli Baumann	zum 80. Geburtstag	Herr Manfred Mühlpfordt	zum 70. Geburtstag
Frau Jutta Heck	zum 75. Geburtstag	Herr Klaus Spanier	zum 70. Geburtstag
OT Salzfurtkapelle		Frau Gudrun Kuchinke	zum 70. Geburtstag
Herr Erich Wames	zum 70. Geburtstag	Herr Eugen Wirth	zum 70. Geburtstag
OT Schortewitz			
Herr Harald Schöne	zum 70. Geburtstag	Stephanie Wolf	
OT Schrenz		SB Pass- und Meldewesen	
Herr Adalbert Lumma	zum 80. Geburtstag		
Herr Harry Krüger	zum 75. Geburtstag		

■ Wirtschaftsnachrichten und Stadtentwicklung

"IB regional - Wir für Sie vor Ort"

Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Am 3. August 2023 bietet die Investitionsbank Sachsen-Anhalt bei der EWG Anhalt-Bitterfeld mbH eine kostenfreie und umfassende Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für Unternehmen, Existenzgründer und Kommunen an.

Anmeldung notwendig!

Tel.: 03494 6579-126; E-Mail: info@ewg-anhalt-bitterfeld.de IB-Hotline: 0800 56 007 57; IB-Mail: beratung@ib-lsa.de Adresse: EWG, Andresenstraße 1a, 06766 Bitterfeld-Wolfen EWG = Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH

■ Interessantes und Berichtenswertes

Es müssen nicht immer Elefanten sein!

An einem sonnigen Mittwochvormittag machten wir einen Ausflug in den Tierpark Köthen. Der erste Anlaufpunkt war der Kiosk, aber nicht um Eis zu kaufen, sondern Futter für die Tiere. An diesem Tag konnten wir viele Jungtiere füttern und streicheln. Ein ausgebüchster Affe sorgte für Aufregung und viel Spaß. Nur der Tiger hatte kein Interesse uns zu sehen. Unsere Gäste waren vom Ausflug begeistert und fragten:

" Wann fahren wir nochmal? " Ihr Team der Tagespflege Kamille Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Den Tag gestalten wir mit:

- gemeinsamen Mahlzeiten
- wir kochen gemeinsam mit unseren Gästen selbst
- Musizieren und Tanzen, Kochen und Backen
- Gedächtnisübungen, Seniorengymnastik

- Basteln und handwerkeln
- Lachen und einfach nur mal miteinander reden

Neugierig? Rufen sie uns einfach mal an: 034956 39042



und ließen beim gemütlichen Beisam-

mensein den Abend ausklingen.

Sommerfest im Caritas Altenpflegeheim St. Vinzenz

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Hauses St. Vinzenz in diesem Jahr fand am 20. Juni 2023 unser großes Sommerfest statt. Gemeinsam feierten Bewohner, Mitarbeiter, Ehrenamtliche und ehemaligen Mitarbeiter ausgiebig dieses Ereignis. Die Stadt Zörbig stellte ein großes Zelt zur Verfügung, das für ausreichend Schatten sorgte.

Zu Beginn sprach unser Einrichtungsleiter Hr. Rogon einführende Worte. Nach der Andacht, zelebriert von Pfarrer Ginzel, gesanglich gestaltet vom evangelischen Chor aus Görzig und musikalisch begleitet von Fr. Apitz (Kirchenmusikdirektorin von Köthen) folgte ein musikalisches Programm von Herrn Walter Baumgart. Mit seiner Musik und seinen zahlreichen Instrumenten brachte er reichlich Stimmung und die Bewohner und Gäste zum Schunkeln und Mitsingen. Getränke wurden bei den sommerlichen Temperaturen in großen Mengen verteilt; für das leibliche Wohl sorgten Mitarbeiter unserer Küche mit viel Auswahl und Abwechslung.

Auf alle Fälle ließ sich niemand trotz der Wärme die Stimmung verderben und es war ein gelungenes Fest!

Im Anschluss trafen sich die Mitarbeiter Mitarbeiter St. Vinzenz



■ Zörbiger Bildungslandschaft

Kita Märchenland

Kaffeenachmittag mit der Märchenfee in der Kita Märchenland

Am 7. Juni plante die Kita Märchenland den alljährlichen Kaffeenachmittag mit Eltern und Großeltern. Als Highlight wurde eine Überraschung gebucht, welche sich als die Märchenfee Lia entpuppte. Die Begeisterung bei den Kindern war groß, denn es war nicht ihr erster Besuch.

Dieses Mal hatte sie das Märchen Dornröschen im Gepäck. Schnell wurden die Rollen unter Kindern, Eltern und Erzieherinnen verteilt und jeder schlüpfte in ein Kostüm. Es war für jeden etwas dabei: König, Königin, die 13 Feen, Gärt-

ner, Köche, Hecken und natürlich Dornröschen und Prinzen. Alle führten ihre Rollen wunderbar auf und erzählten so dem Publikum das Märchen.

Im Anschluss gab es Kaffee und Kuchen. Für die Kinder wurde eine Hüpfburg aufgebaut und Kinderschminken angeboten.

Wir danken an dieser Stelle allen Helfern, Backenden und Partyservice Trocha.

Elisa Funke Elternkuratorium







Der richtige Klick

führt Sie zu

LINUS WITTICH!

wittich.de

Zuckertütenfest 2023

Zuckertüten - Sommerfest bei den "Spörener Spatzen" – so schnell vergeht die Zeit ...



Am 15.06.2023 feierten wir alle gemeinsam ein kleines Abschlussfest im Kindergarten mit unseren 6 Schulanfängern!



Für Klara, Isabell, Moritz, Mila, Matti und Viktoria war dies ein ganz besonderer Tag. Nach dem Frühstück präsentierten die "großen Spatzen" voller Stolz zusammen mit den Schulanfängern den Jüngeren ihr Programm. Das Üben hatte sich gelohnt! Auch die "kleinen Spatzen" hatten etwas vorbereitet: sie verabschiedeten sich mit einem Bewegungstanz und einem Kreisspiel von den Großen und hatten viel Spaß dabei. Was für eine Freude!

Mit Sonne, Spiel und Spaß, sowie einem leckeren Eis verging der Vormittag wie im Flug.

Zum "Spörener Sommerfest" am 17.06.2023 zeigten die Vorschulkinder voller Stolz allen Eltern, Großeltern und Gästen ihr Programm auf der großen Bühne und wurden mit viel Beifall belohnt. Im Anschluss bekamen sie dann ihre langersehnte Zuckertüte und einen Blumenstrauß.

Wir wünschen unseren Schulanfängern viel Glück auf ihrem neuen Lebensweg! Auf der einen Seite fällt es uns schwer, euch gehen zu lassen, - auf der anderen Seite sind wir unendlich stolz auf euch und wünschen euch weiterhin viel Glück und eine wunderbare Zukunft! Wir möchten uns bei den Eltern für die jahrelange, gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. DANKE für die schöne Zeit, die wir mit Ihnen und Ihren Kindern verbringen durften! An dieser Stelle auch ein herzli-

An dieser Stelle auch ein herzliches "Dankeschön" all jenen, die uns bei unseren Festen und Feiern immer so tatkräftig unterstützen.

Die kleinen und die großen "Spörener Spatzen"



Schule macht Musik

Unter diesem Slogan trafen sich am 16. Juni 2023 verschiedene Schulbands in Halle und machten einfach Musik. Unsere Schulband "Lifve" war zum dritten Mal dabei und zeigte ihr Können. Aus Leipzig, Halle und Umgebung, bis nach Nachterstedt bei Aschersleben, egal ob Gymnasium, Sekundar- und Behindertenschulen, alles war vertreten. Mit viel Freude und Lampenfieber begaben sich die Schüler*innen unter Begleitung von der Musiklehrerin Linda Rudolf, dem Schulsozialarbeiter Norbert Bartsch und Tobias Funda, als Techniker, auf den Weg nach Halle.

Dort angekommen, ging es gleich zum kurzen Proben, damit die dortige Technik und das Filmteam sich auf die einzelnen Bands einstellen konnten.

Der Konzertsaal der Stadt Halle war voll, bis auf den letzten Platz. Gespannt lauschten alle Teilnehmenden den Bands und ihren Hits. Eine wunderbare Stimmung machte sich breit.

Nicht, dass es um Gewinner und Verlierer ging, nein, sondern darum gemeinsam zu musizieren und sein Können zu präsentieren. Eine andere Art von Unterricht, wenn man so will, die sehr förderlich für die Schüler*innen ist.

Man sollte darüber nachdenken, ob das nicht auch in anderen Fächern ähnlich machbar wäre.

Es käme auf einen Versuch an.

Am Ende waren alle Musiker*innen auf der Bühne zu einem gemeinsamen Lied zu sehen und mit besonderer Freude tanzten die Gäste der Behindertenschule aus Halle, durch alle Gänge der Ulrichkirche.

Stimmung pur, Freude bei allen Beteiligten und Motivation, an den Schulen diese Art von AG, oder Musikunterricht, weiterzuführen.

Wir bleiben dran, bis zum nächsten Jahr und für die Lifve-Band war es Probe für den Auftritt am 7. Juli in Zörbig, wenn es heißt: "Zörbig tanzt".

N. Bartsch (SSA)





Höhepunkte aus dem Zwergenland

Wenn wir auf das erste Halbjahr 2023 zurückblicken, erinnern wir uns gerne an viele Höhepunkte. Unser Faschingstag im Februar wurde in den Gruppen mit vielen Aktivitäten und Kinderlachen ausgefüllt. Wie aufgeregt wir doch waren als wir im April unser Märchen "Schneewittchen und die vielen Zwerge" aufführen durften. Der große Applaus erfüllte alle Akteure mit Stolz. Für die Unterstützung durch das Elternkuratorium zu diesem Anlass möchten wir uns noch mal herzlich bedanken. Im Juni überraschten uns unsere Praktikanten der Fachoberschule mit einem



Handpuppenspiel, welches das Highlight unseres Kindertages war.

Mit Beginn der Schulferien starten wir in die Sommer-Ferien-Urlaubszeit.

Durch die gesamte Ferienzeit begleitet uns das Projekt Sommeratelier.

Die Kinder gestalten mit vielen verschiedenen Materialien einzigartige Kunstwerke, welche dann im gesamten Haus ausgestellt und bei einer Vernissage gemeinsam mit den Eltern bestaunt werden können.



Einen schönen Sommer wünscht

das Team der musisch-kreativen Kindertageseinrichtung in Stumsdorf



■ Heimatgeschichte und Kultur

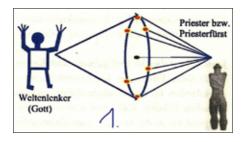
Geschichtliches aus Stumsdorf und Umgebung (18)

Der Menhir zu Rieda Teil 2

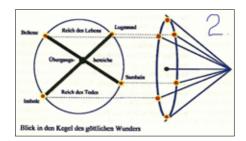
Nach Erscheinen des ersten Teiles gab es doch einige Reaktionen unterschiedlichster Art, die aber größtenteils geklärt werden konnten und auf die ich hier, schon aus Platzgründen nicht eingehen kann.

Wo und wann entwickelte der Mensch den sogenannten solaren Kalender mit seinen Jahreszeitenzyklen und wo gab die Schöpfung der Natur die wichtigen Hinweise? Immer öfter lese ich, das der solare Kalender nicht in Mesopotamien oder in Ägypten entdeckt wurde. Es waren Steinzeitjäger in Mitteleuropa, die um ihr Überleben am Ende der Altsteinzeit kämpften, welche höchstwahrscheinlich hinter das große Geheimnis der Schöpfung kamen. Die Entdeckung des Sonnenkalenders durch Steinzeitjäger trug revolutionären Charakter. Von nun an konnten die Sippen mit dem erweiterten Wissen über die Zeit mit Vorhersagen der kurzfristigen Klimazyklen ihre Lebensverhältnisse verbessern. Wer dieses Wissen über die Zeit hatte, sicherte das Überleben von Sippenmitgliedern in der rauen kalten Zeit in Mittel- und Nordeuropa. Bevor die großen Kalenderbauwerke wie Stonehenge und die Kreisgrabenanlagen von Goseck und Kyhna vor 5000 bzw. 6900 Jahren errichtet wurden, musste der Mensch zu theoretischem Wissen über die Sonnenwenden mit dem Zeitmaß der Jahreszeiten gelangt sein.

Mit der Entdeckung des Raumes der Zeit mit diesen vier Klimazyklen erweiterte der Steinzeitjäger sein bisheriges, von der "Trinität" bestimmtes Weltbild. Das waren einmal die drei sichtbaren Mondzustände, aber auch das Schoßdreieck einer Frau. (Zeichen für Fruchtbarkeit, neues Leben, Überleben (der Sippe) usw.).

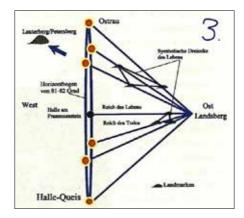


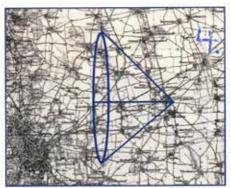
Auf Abb. 1 sehen wir die wahrgenommene Offenbarung Gottes für den solaren Naturkalender. Dem Priester steht dem Weltenlenker (Gott) im dualen System gegenüber.



Die Abb. 2 zeigt noch einmal einen Blick in den Kegel des göttlichen Wunders mit dem Kreuz im Raum der Zeit, das Symbol für das Leben, das Sterben und die Wiederauferstehung. Auf den Abb.3 bis 4. sehen wir das Landschaftsordnungsschema in gedachten Dreiecken in einem Horizontbogen des Sonnenunterganges zwischen Ostrau und Halle-Queis.

Dieses Kreuz (Abb.2) gehört seit der Mittelsteinzeit (ca. 7000 Jahren) zu den Ordnungssymbolen der europäischen Menschen, obwohl kaum Funde dazu als Beweis für die erste Zeitperiode vorhanden sind. Es ist aber im Ordnungssystem der Zeit das älteste Symbol. Das Kreuz im geografischen Raum zeigt auf die Himmelsrichtung Ost - West und das Oben (Zeit des Lebens) und Unten (Zeit des Todes).







Es gilt als Zeichen der göttlichen Ordnung, der Himmelsmacht. Das Kreuz im Kreis symbolisiert den Zeitrhythmus des Lebens. Es wird somit zum Kreuz des Lebens. Es verkörpert die Geburt bzw. Wiederauferstehung, das Aufblühen, die Vollkommenheit und das Sterben. So sahen die Menschen damals auch eine erklärende Situation in diesem Bild, denn die Enden des angepassten Kreuzes stimmten mit seinen Weltbildvorstellungen mit den Sonnenuntergangszyklen hinter den Landschaftshügeln und Landschaftsmarken (Menhire, Stelen usw.) von Halle-Landsberg-Rieda-Ostrau überein.

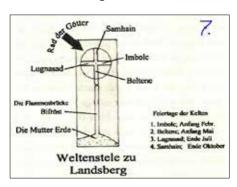
Ich möchte hier nur noch einmal darauf hinweisen, dass sich die sowohl vor Jahrtausenden durchgeführten Beobachtungen, aber auch die zur Erforschung dieses Zeitraumes gemachten Untersuchungen nach 2005 IMMER auf den Sonnenuntergang hinter einer Landmarke bezieht. Das bedeutet, dass alle Beobachtungen IMMER In Ost-West Richtung stattfanden (Foto 5). Für das hier zu behandelnde Gebiet ist daher der Ausgangspunkt der heilige Berg Landsberg, der viele tausend Jahre Ort

der Verehrung eines Weltenlenkers (Gott), aber auch Jahrtausende Ort eines Observatoriums zur Beobachtung der Gestirne, ein von Menschenhand errichtetes Wissenschaftszentrum der Steinzeit gewesen ist

Ganz kurz möchte ich noch einmal auf den Ausgangspunkt dieser Untersuchungen, das Jahrtausende alte Observatorium und den Kult Ort, den heutigen Kapellenberg in Landsberg zurückkommen.



Als Abb. 6 gemacht wurde, habe weder ich und auch viele andere Interessierte die große Bedeutung dieses Steines noch nicht erkannt. Dieser, heute als "Weltenstele zu Landsberg" bezeichneter Stein wurde bei Renovierungsarbeiten der Kapelle Ende des 19. Jh. quer im Eingangsbereich liegend in Höhe des ursprünglichen Fußbodenniveaus gefunden. Genau wie in Rieda. Nur hat man auf Grund des auf der Stele einarbeitenden Bildes, das man damals noch nicht richtig deuten konnte, die Stele dann aber senkrecht in die Wand, für alle sichtbar, eingelassen.



Die Abb. 7 ist eine Skizze dieser Stele, die Ich kurz erläutern möchte. Unten sehen wir die Erde. Sie wurde auch als Midgard bezeichnet. Sie ist durch die Bifröst Brücke mit dem Himmel verbunden. Oben sehen wir den Kreis, der den Himmel, auch Asgard genannt, mit dem göttlichen Kalenderrad darstellt. Über die Bifröst Brücke standen die Götter

des "Himmelreich" mit der Erdenwelt in Verbindung. Zu Beltene gab Gott der Mutter Erde die himmlische Energie ab. Die erste Uhr der Menschheit. Sie zeigt die vier Jahreszeiten der germanischkeltischen Völker an. Für mich persönlich eins der schönsten und wertvollsten Artefakte aus der vorchristlichen Zeit in unserem Heimatgebiet.

Am Ender der Antike zerstörten Neider diese erfolgreiche Kultur und es folgten bald Religionen, denen nur der Glaube, weniger das Wissen über die Natur etwas bedeutete. Den ersten Päpsten war der Einfluss der wissenden nordeuropäischen Priesterschaft (keltisch-germanischer Raum) nicht genehm. Die Religionen des Wissens wurde von Rom aus bekämpft. So verkündete Papst Leo 452 n.Chr. Auf dem Konzil v. Arles: "Der Bischof, der auf seinem Gebiet sich nicht Mühe gibt, auszurotten den Brauch der Ungläubigen, die Bäume, Quellen und Steine verehren, soll wissen, dass er sich schwer versündigt und dies unvorhersehbare Folgen für ihn hat". Aber die Religion des Wissens über die Natur, der Schöpfung, konnte nicht ausgerottet werden. So verkündete Papst Gregor der Große um 600 n.Chr.: "Nach langer Überlegung habe ich erkannt, dass es besser ist, anstatt die heidnischen Heiligtümer zu zerstören, dieselben in Christliche Kirchen umzuwandeln". Eine jahrtausendalte Handels-und Salzstraße verlief durch Rieda. Sie kam von Halle und führte über Zörbig weiter Richtung Norden. Diese Straße verlief direkt neben der Kirche vorbei. Eventuell existierte vor der Kirche einmal ein vorchristliches Heiligtum mit dem in der Kirche gefundenen Menhir? Das ist aber eine unbewiesene Theorie von mir, wird derzeit aber wissenschaftlich untersucht

Zum Ende dieses Beitrages möchte ich aber festhalten, dass die Einwohner von Rieda auch vor dem Siegeszug des Christentums viele Tausend Jahre lang immer gläubige Menschen gewesen sind, die im Einklang mit der Natur und mit Achtung vor Ihren Gottheiten ein friedvolles und glückliches Leben geführt haben. Es gab niemals eine dunkle und graue "Vorzeit". So ist der in der Kirche gefundene dunkle Menhir für uns alle heute ein leuchtender Beweis für diese Zeit. Gleichzeitig ist er aber auch Mahnung für uns alle, das Wunder der Schöpfung zu bewahren. Die Sorge für die "Mutter Erde" ist nicht eine unter vielen Fragen, sondern die Überlebensfrage des Planeten überhaupt.

Clemens Hardelt

Sport

Luchs und Vielfraß in Großzöberitz gesichtet

Dank einer großzügigen Spende des Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH können sich die Kinder und Jugendlichen des Bogensport Großzöberitz e. V. über die 3D-Ziele freuen. Sicher ist es schön, auf Scheiben zu schießen und anschließend das Ergebnis zu vergleichen, aber ein Abwechslung und einen besonderen Spaß macht es schon, aus der 2. Dimension in die 3. Dimension zu wechseln

Ein herzlicher Dank gebührt den Spendern.

gez. Axel Weyershäuser



Wie viel Fantasie bedarf es, sich vorzustellen, dass ALBA Berlin in Zörbig Basketball spielt?

Gar nicht so viel! Am Wochenende des 17. und 18. Juni 2023 hatte der SV Zörbig zum inzwischen 5. Schlossturnier ins "Saftstädtchen" geladen. Unter der Schirmherrschaft des Zörbiger Bürgermeisters Matthias Egert, der erneut die Pokale für beide Tage stiftete, waren sehr hochkarätige Mannschaften geladen.

Am Samstag kamen 8 Teams der Altersklasse U10 von USC Leipzig, USV Erfurt, USV Halle, BSW Sixers, Baskets Wolmirstedt, USC Magdeburg und eben ALBA Berlin zu den Zörbigern. Es ist bemerkens- und sehenswert, was die Kleinsten unter den Körben bereits zu bieten haben. Das fanden auch die teils von weit her angereisten Zuschauer, die an beiden Tagen im Zörbiger "Farmers Dome" die perfekte Kulisse bildeten. Es hat sich inzwischen weit über die Region hinaus herumgesprochen, dass die Zörbiger tolle Turniere organisieren, bei denen sich alle wohl fühlen können und Spaß haben. Das war nur möglich durch die außerordentlich engagierten Mitstreiter, die sich hier bei uns einbringen. Sei es am Grill, beim Verpflegungsstand, am Kampfgericht, an der Seitenlinie als Schiri, bei der Mannschaftsbetreuung und beim Organisieren. Hier in Zörbig ist man wahrlich zu Gast bei einer eingeschworenen Basketballfamilie.

Fast schon nebensächlich erscheint, dass Berlin an diesem Tag nicht gewinnen konnte. Hier wuchs unsere Zörbiger U10 über sich hinaus und holten sich nach famosen Kämpfen tatsächlich den 1. Platz. Jungs, das habt ihr großartig gemacht. Davon könnt ihr mal noch euren Enkeln erzählen, vom Tag, als Ihr sogar ALBA Berlin geschlagen habt!

Am Sonntag war dann die U12 am Start. Es kamen Teams vom USV Erfurt, BBC Halle, EBV Eisenhüttenstadt, Leipzig Lakers, Tornados Hennigsdorf, USC Magdeburg und Beavers Eilenburg. Hier wurde die Luft für unser Team schon deutlich dünner. Den 1. Platz sicherte sich das sympathische Team aus Hennigsdorf, die genauso wie wir nur Basketballprovinz sind. Unser Team erkämpfte sich gegen sehr starke Gegner den 6. Platz.

Dieses Basketballwochenende war die perfekte Werbung für unsere Stadt. Das fand auch unser Bürgermeister, der jedem Spieler als Geschenk ein Glas Zörbiger Saft bzw. Marmelade überreichte. Dank an dieser Stelle allen Mitwirkenden. Ohne Euren tatkräftigen Enthusiasmus wären solche Veranstaltungen überhaupt nicht denkbar. Wir sehen uns hoffentlich alle wieder bei einer Neuauflage im kommenden Jahr ...

Torsten Gieseke SV Zörbig e.V. Abteilung Basketball







■ Termine und Angebote

Alle Veranstaltungen in dem Zörbiger Stadtgebiet auf einen Blick für Juli und Anfang August 2023

Datum	Veranstaltung
16.07.2023	Frühschoppen des Heimatvereins 1922 Zörbig e. V. auf dem Schlossgelände ab 10:00 Uhr
29.07.2023	Kaffeekränzchen des Gartenvereins "Gute Hoffnung" e. V.
30.07.2023	Frühschoppen des Gartenvereins "Gute Hoffnung" e. V.
04 06.08.2023	Feuerwehrfest Cösitz im Park Cösitz
11.08.2023	VENGA – die 90er UND 2000er Party auf dem Schlossgelände ab 19.00 Uhr
12.08.2023	Tag der Ortschaften auf dem Schlossgelände ab 10:00 Uhr
13.08.2023	100-Jahre Museum auf dem Schlossgelände von 10.00 – 17.00 Uhr

Änderungen vorbehalten, alle weiteren kirchlichen Veranstaltungen finden Sie auf Seite 9 und 10!







Mitteilungsblatt/Amtsblatt der Stadt Zörbig

mit ihren Ortsteilen Löberitz, Wadendorf, Salzfurtkapelle, Großzöberitz, Quetzdölsdorf, Spören, Prussendorf, Schrenz, Rieda, Stumsdorf, Werben, Göttnitz, Löbersdorf, Cösitz, Priesdorf, Schortewitz, Mößlitz und Zörbig

- Herausgeber, Verlag und Druck:
 LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
 An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Zörbig, 06780 Zörbig, Markt 12, Telefon 03 49 56/6 01 00
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan www.wittich.de/aqb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Beim Inhalt aller Veröffentlichungen im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Autoren selbst verantwortlich. Veröffentlichte Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht.

Kirchliche Nachrichten des Ev. Pfarramtes Zörbig

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.

(Matthäus 5,44-45)

Liebe Leser:innen,

mitten in Kriegszeiten mahnt uns dieser Text von Jesus zu Menschlichkeit!

Was Kriege in einem Land, aber auch in den Herzen von Menschen anrichten können, das zeigen uns die Bilder aus der Ukraine deutlich.

Umso wichtiger ist es, dass am Ende nicht nur verbrannte Erde und Hass bleibt, sondern dass Neuanfänge möglich werden. Das wird freilich Zeit benötigen.

Die Begründung zur Feindesliebe besteht in der Kindschaft Gottes.

Menschen können nur als Kinder Gottes leben, wenn sie in der Liebe sind.

Dass heißt nicht zwangsläufig, dass dies zu einem radikalen Pazifismus und Gewaltverzicht führen muss. Es wäre kein Akt der Liebe, dabei untätig zuzuschauen, wie Völkermord und Vertreibung geübt wird, wenn man solchen Verbrechen Einhalt gebieten könnte.

Doch es gilt, auch im Feind den Menschen zu sehen, der eine Würde besitzt und im Blick Gottes liebenswert ist.

Auf diese Überzeugung gründet das internationale Kriegsrecht. Freilich liegt es in der Natur von Kriegen, dass - je länger und verzweifelter sie geführt werden – ihre Brutalität und Menschenverachtung zunimmt.

Umso wichtiger ist es, dass wir uns in Europa auf die christlichen Werte besinnen, die uns als Nationen miteinander verbinden.

Leider hatten die christlichen Ideale zu keiner Zeit die Kraft, Kriege und unmenschliches Verhalten ganz zu verhindern. Doch sie haben dazu beigetragen, dass Regeln und ein internationales Recht formuliert wurde, dass auch künftig die Errungenschaften von zivilisierten Gesellschaften vor dem Abgleiten in die Barbarei schützen sollte.

Selten waren wir hier mehr gefordert als in diesen Tagen. Bleiben Sie behütet und gesund,

Ihr Pfr. Oliver Behre

Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen im Juli 2023

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 06.08. um 14.00 Uhr

Sonntag, 09.07. um 09.00 Uhr Gottesdienst in Großzöbe-Sonntag 09.07. um 14.00 Uhr Gemeindefest in Löberitz Montag 10.07. um 14.00 Uhr Senior:innen-Sommerfest in Zörbig Sonntag, 16.07. um 09.00 Uhr Gottesdienst in Stumsdorf Sonntag, 16.07. um 10.30 Uhr Gottesdienst in Zörbig Samstag, 22.07. um 18.00 Uhr Gottesdienst in Spören Gottesdienst in Glebitzsch Sonntag, 23.07. um 09.00 Uhr Sonntag, 06.08. um 09.00 Uhr Gottesdienst in Löberitz Sonntag, 06.08. um 10.30 Uhr Gottesdienst in Zörbig

Senior:innensommerfest im Pfarrgarten Zörbig am 10.07.2023 ab 14.00 Uhr

Wir laden alle Senior:innen zu unserem ersten Seniorensommerfest in den Pfarrgarten nach Zörbig ein. Eine Woche später als ursprünglich geplant versammeln wir uns dort bei hoffentlich gutem Wetter. Los geht es mit einer Andacht. Außerdem gibt es eine musikalische Überraschung und natürlich Kaffee und Kuchen.

Gottesdienst in Göttnitz

Wir hoffen, dass sich viele Senior:innen locken lassen und wir gemeinsam einen schönen Nachmittag erleben.

Beginn der Glockensanierung in Zörbig

Über den Sommer hinweg wurde uns nun von der ausführenden Firma Beck die Durchführung der Glockensanierung zugesagt.

Dazu muss zunächst die große Glocke aus dem Turm geholt und mit Schwerlasttransporter zu Schweißarbeiten in die Niederlande gebracht werden. Beide derzeit vorhandene Glocken werden anschließend neu auf da Joch aufgebracht. Da sich die Arbeiten aufgrund der Materialknappheit und allgemeinen Teuerung noch einmal in nicht unerheblichem Maße verteuert haben – wir rechnen mit ca. 4000.-€ Mehrkosten – freuen wir uns, wenn weiterhin Spenden und Zuwendungen für dieses Projekt eingehen. Wir danken in jedem Fall allen bisherigen Spender:innen, dass Sie durch ihre Gabe dieses Projekt ermöglicht haben.

Nach Auskunft der Firma Korwitz sollen nun auch die Glockenprojekte in Großzöberitz und in Spören über den Sommer hinweg umgesetzt werden.

Vorankündigung:

Mauritiusfest vom 22. – 24. September in Zörbig

Großes haben wir vor, nämlich das Hauptfest für unsere Zörbiger Kirche einmal über mehrere Tage für die ganze Stadt zu feiern.

Dazu möchten wird am Freitagabend mit einer Musik- und Tanzveranstaltung in und um die Kirche herum beginnen. Für Jugendliche soll vor der Kirche ein DJ bis in die späten Abendstunden Musik machen – immer wieder unterbrochen von ein paar Minuten Orgelmusik in der Kirche, so dass ein künstlerischer Dialog zwischen DJ und Orgel entsteht. Arbeitstitel ist: DJ Rühlmann! Bereits vorher um ca. 20.30 Uhr gibt es für alle Älteren ein "Ostrock-Konzert" mit vielen bekannten Titeln aus DDR-Zeiten. Auch die Jüngeren werden es lieben! Wir hoffen, dass eine Jugendband um ca. 19.00 Uhr den Auftakt macht.

Am Samstagnachmittag wollen wir mit einem Flohmarkt, verschiedenen Angeboten für Familien und schließlich einem Familienmusical in der Kirche ein Angebot für Klein und Groß schaffen.

Am Sonntag findet dann zum Abschluss unser traditioneller Festgottesdienst in der Kirche um 14.00 Uhr mit anschließender Kaffeetafel statt.

Wir hoffen, dass sich viele angesprochen fühlen und dabei sein werden, so dass unser Mauritiusfest sich zu einem weiteren wichtigen Kulturevent im Kalender der Stadt entwickelt.

Vorankündigung:

Gemeindefahrt am 21. Oktober nach Schöningen

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Gemeindefahrt geben. Unsere Reise führt uns diesmal am 21. Oktober nach Schöningen am Elm direkt hinter der ehemaligen "Zonengrenze".

Dort besuchen wir zuerst das Forschungsmuseum, in dem die Schöninger Speere, die ältesten Speere der Menschheitsgeschichte – 300.000 Jahre alt – gezeigt werden. Warum sie so bedeutend sind und was sie uns über die Menschheitsgeschichte verraten, dass erfahren bei einer Führung durch die Ausstellung.

Anschließend sind wir zum Mittagessen eingeladen und werden dann ab ca. 13.30 Uhr in zwei Gruppen durch Schöningen geführt. Eine Führung führt durch die Altstadt, die andere führt uns zu einer Klosterkirche mit Bibelgarten und weiteren der ehemals acht Kirchen dieses kleinen Städtchens.

Nach einem kurzen Stopp an der ehemaligen Zonengrenze werden wir dann wieder rechtzeitig zum Abendessen im Bereich ankommen.

Die Abfahrt zur Gemeindefahrt ist um 8.00 Uhr ab Zörbig Markt.

Unsere Kreise und Veranstaltungen

Der Seniorenkreis Zörbig trifft sich am Montag, dem 10.07. um 14 Uhr zum Seniorensommerfest.

Alle anderen Kreise, so der Frauenkreis Spören, der Seniorenkreis Löberitz und die Handarbeitsfrauen sind ebenfalls zum Seniorensommerfest eingeladen.

Der neue Vorkonfirmandenkurs (Konfirmation 2025) beginnt am Mittwoch, 06.09.2023 um 16.00 Uhr im Pfarrhaus Zörbig. Die bisherigen Vorkonfirmanden (Konfirmation 2024) treffen sich zum ersten Mal am Mittwoch, 30.08.2023 wieder um 16.00 Uhr.

Der Ökumenische Gebetskreis in unserem Pfarrbereich trifft sich am 26.06. um 19.30 Uhr.

Kontakt

Ev. Gemeindebüro und Verwaltung der kirchl. Friedhöfe, Topfmarkt 1 in Zörbig. Geöffnet: Dienstag und Donnerstag 8 - 12 Uhr. (Telefon: 034956 20304 / E-Mail: info@ev-kirchezoerbig.de.

Sie erreichen Pfr. Oliver Behre unter der E-Mail oliver.behre@ ev-kirche-zoerbig.de oder der Telefonnummer 034956 23761. In der Urlaubszeit hat Frau Pfrn. Anna Mittermeyer aus Sandersdorf-Brehna die Vertretung für Pfr. Oliver Behre übernommen. Sie ist unter 03493 88430 oder kirchspielsandersdorf@yahoo.de zu erreichen.

Pfr. Oliver Behre, Zörbig





AMTSBLAT

der Stadt Zörbig

33. Jahrgang | Zörbig, den 11. Juli 2023 | Nummer 7/2023

Herausgeber: Stadt Zörbig, erscheint nach Bedarf als Einlage im Mitteilungsblatt "Zörbiger Bote" der Stadt Zörbig Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Zörbig

■ Inhaltsverzeichnis

6. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses

Feststellung des Jahresabschlusses 2016 und Entlastung des Bürgermeisters

Seite 11

Seite 12

Tagesordnung

6. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses

Dienstag, 25.07.2023, 18:00 Uhr Sitzungstermin: Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesord-

TOP 5: Einwohnerfragestunde

Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der TOP 6: letzten Sitzung

TOP 7: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen

TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen

TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung

TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt

TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 12: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung TOP 13: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausfüh-

rung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen

TOP 14: Vergabeangelegenheiten

TOP 15: Grundstücksangelegenheiten

TOP 16: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Aus-

schusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt

TOP 17: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

TOP 18: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 19: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefass-

ten Beschlüsse

TOP 20: Schließung der Sitzung

gez. Matthias Egert Bürgermeister

Feststellung des Jahresabschlusses 2016 und Entlastung des Bürgermeisters

I. Jahresabschluss 2016 der Stadt Zörbig und Entlastung des Bürgermeisters

Der Stadtrat der Stadt Zörbig hat in seiner Sitzung am 31.05.2023 gem. § 120 Abs.1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA), den vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld geprüften und bestätigten Jahresabschluss 2016 festgestellt und dem Bürgermeister Entlastung erteilt.

II. Daten des Jahresabschlusses 2016

Die Bilanz, die Ergebnis- und Finanzrechnung 2016 stellen sich in den maßgeblichen Positionen wie folgt dar:

1) Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung zum 31.12.2016 wird der Gesamtbetrag der Erträge mit 18.053.408,13 € der Gesamtbetrag der Aufwendungen mit 13.828.196,66 € ein Jahresüberschuss von 4.225.211,47 € festgestellt.

2) Finanzrechnung

In der Finanzrechnung zum 31.12.2016 wird
der Gesamtbetrag der Einzahlungen mit
der Gesamtbetrag der Auszahlungen mit
ein Jahresüberschuss von
festgestellt.

29.140.254,99 €
27.353.145,59 €
1.787.109,40 €

- - - - · · · ·

3) Bilanz

Die Bilanz zum 31.12.2016 stellt sich in den maßgeblichen Positionen wie folgt dar:

Bilanz

AKTIVA		PASSIVA		
1. Anlagevermögen	58.454.124 €	1. Eigenkapital	32.151.472 €	
2. Umlaufvermögen	6.917.229 €	2. Sonderposten	26.690.711 €	
davon liquide Mittel	4.803.252 €	3. Rückstellungen	897.727 €	
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	77.380 €	4. Verbindlichkeiten	5.375.050 €	
		5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	333.773 €	
Summe Aktiva	65.448.733 €		65.448.733 €	

III. Prüfung des Jahresabschlusses 2016

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld hat den Jahresabschluss 2016 der Stadt Zörbig gem. § 120 Abs. 1 KVG LSA geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

IV. Bekanntmachungsanordnung

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2016 wird hiermit gemäß § 120 Abs. 2 KVG LSA öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss 2016 liegt vom 12.07.2023 – 21.07.2023, während der Öffnungszeiten, im Verwaltungsgebäude Lange Str. 34, 06780 Zörbig, 2. OG, Zi. 23 öffentlich aus und wird zur Einsichtnahme verfügbar gehalten.

Zörbig, den 08.06.2023

gez. Egert Bürgermeister